

KURVE

Klassische Motorräder

1/2017 www.motorrad.net 6,90 €

Historische Meisterschaft



Ein Sonderheft von

MOTORRAD NEWS

GROSSES SPECIAL

**Hochleistungs-
Zweitakter**



BMW R90S

BONHAM-AUKTION
Million-Dollar-Bikes

DIE LEGENDE



PLUS:

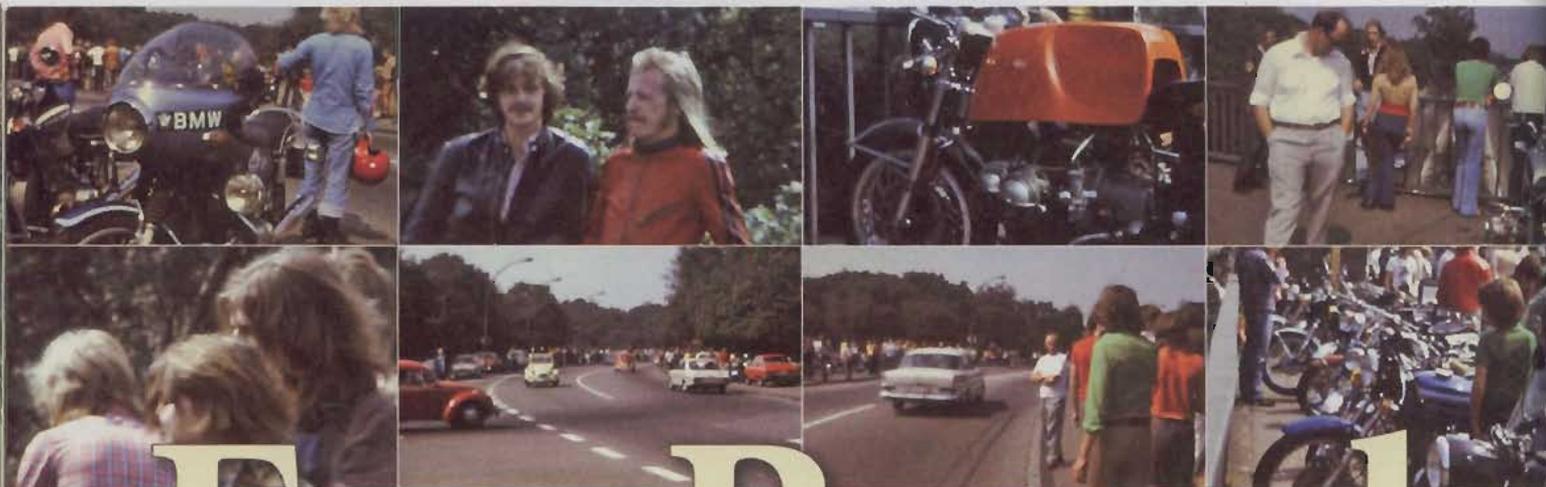
Technik: Wälzlager • Historische Treffs:
Spinnerbrücke Duisburg • Porträt: Egon Müller

AT = 7,50 Euro
CH = 10,90 CHF
BE = 8,20 Euro

LUX = 8,20 Euro
IT = 8,60 Euro
ES = 8,60 Euro

4 190204 906904

01 >



Ene Besuch

Angefangen hat alles auf der Uhlenhorstbrücke im Duisburger Stadtteil Wedau. Doch mit dem Motorradboom der 70er Jahre stieß die Autobahnbrücke an ihre Grenzen. Ein Umzug zum Duisburger Zoo brachte die Dinge wieder ins Lot.

von **Norbert Kappes** Fotos **J. Bischoff**

Samstagmittag, ein heißer Sommertag, Ende der 60er Jahre. Die Schule ist endlich aus. Wochenende! Statt wie meine Klassenkameraden ins Freibad zu gehen, wasche ich Autos. Zunächst den Mercedes meiner Großmutter, ein Typ 200, Ponton-Karosserie, schwarz. Nicht einfach, den ohne Schlieren und Kalkrückstände in der prallen Sonne trocken zu kriegen. Dann noch den Käfer meiner Tante. Der 1200er ist hellblau. Da geht das leichter.

Fünf Mark krieg ich von jedem, meine spendable Großmutter legt noch einen Zehner dazu. „Damit du nächste Woche wieder mit deinem Mofa in die Schule fahren kannst. Aber fahr nicht wieder so viel unnötig herum“, verabschiedet sie mich mit erhobenem Zeigefinger. Ich strahle. Das Wochenende ist gesichert.

Einen Tag später, Sonntagmorgen. Ich stehe früh auf. Wir wohnen in Mülheim-Winkhausen, nahe der B1 an der Grenze zu Essen. Ich habe gehört, dass sich auf der Uhlenhorstbrücke in Duisburg, die über die A3 führt, am Sonntagvormittag immer Motorradfahrer treffen. Da will ich hin mit meiner Vespa Ciao.

Meine Eltern schlafen noch, als ich das Haus verlasse, mein Mofa aus der Garage ziehe und mich knatternd auf den Weg mache, während die Nachbarschaft fein angezogen Richtung Gottesdienst marschiert. Mein Weg führt mich

quer durch Mülheim, vorbei an Schloss Broich, wo kurz hinter der Unterführung an der Straße zum Ringlokschuppen Horst Briel seinen kleinen Motorradladen hat. Der Raum, in dem zwei BMW ausgestellt sind und ein kleiner Rundtisch sowie zwei mickrige Stühle stehen, ist sicher keine zwanzig Quadratmeter groß. Ich drücke mir die Nase platt, um in dem unbeleuchteten „Ausstellungsraum“ Details der majestätischen Boxer-Modelle zu erkennen.

Briels Werkstatt befindet sich ein paar hundert Meter weiter auf dem Betriebsgelände der Bundesbahn. Ich muss weiter. Keine zwei Kilometer der nächste Halt. Auf der Prinzess-Luise-Straße hat Honda Seibold seinen Laden. Fasziniert betrachte ich die CB 450, die das Schaufenster in seiner ganzen Breite ausfüllt. „Was für eine Maschine“, denke ich. Und sehe im Geiste, wie Klacks, die Räder voll in der Luft, mit der Maschine über den Bahnübergang rauscht.

Das dumpfe Grollen eines Zweizylinders hinter mir reißt mich aus meinem Traum. Der Typ auf dem Motorrad hinter mir hält an, nimmt die Brille vom Gesicht, setzt sie auf seinem Helm und sagt: „Hey, Junge, wenne ma richtig Moppeds sehen wills, dann faah anne Spinnerbrücke“, legt den Gang seines Reiskochers ein und rauscht davon. Schnell saddle ich mein Mofa und knatter durch den dicht bewaldeten Uhlenhorst hinterher.

Von weitem höre ich sie schon, die Maschinen. Aus dem Rauschen der Autobahn sind

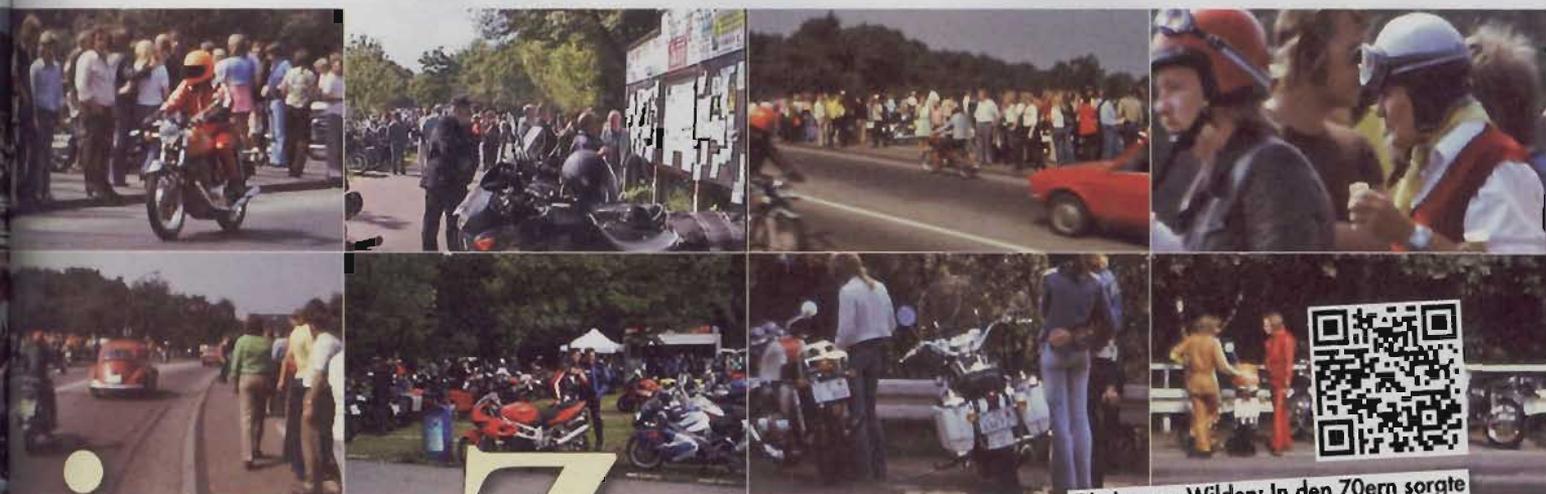
sie ganz deutlich herauszufiltern. Als ich eine gefühlte Stunde später die Brücke erreiche, die über die A3 führt, die an diesem sonnigen Tag Horden von Urlaubern Richtung Süden oder Norden entlässt, schlägt mein 15-jähriges Bikerherz bis zum Hals.

„Ob ich mich zwischen all die Maschinen stellen kann, die auf dem Gehweg quer zur Fahrtrichtung parken?“ Ich traue mich nicht und lasse mein Mofa an einen Laternenpfahl gekettet in sicherem Abstand stehen, um mich heimlich unter die Fahrenden zu mischen, deren Gesprächen ich andächtig lausche.

Da stehen sie die Motorräder, über die ich bislang nur gelesen habe: Moto Guzzi V7, BMW R 69 S, Ducati Scrambler, Honda CB 450 und Yamaha DS6. Dazwischen in schwarzes Leder gehüllt, mit gewienerten Stiefeln und Halstuch ausgestattet, verschwitzte Gesichter, rauchend, fachsimpelnd, Erfahrungen austauschend. Von all dem verstehe ich nichts, aber ich glaube alles.

Von diesem Tag an bin ich dabei. Ein Jahr drauf mit meiner Honda SS50 de Luxe, die meine Eltern mir bei Seibold kaufen, und später mit meinem ersten Motorrad, einer Yamaha DS7, die von Briel ist. Mit der Größe meiner Maschinen wächst auch die Größe des Treffens. Der Treff platzt aus allen Nähten. Auf der Brücke kommt es regelmäßig zu einem Verkehrschaos.

Werner Becker, Jahrgang '56, Dipl. Ingenieur und Kfz-Gutachter aus dem nur wenige Kilometer entfernte Rheinhausen, ist auch einer,



im Zoo

Die jungen Wilden: In den 70ern sorgte die Motorradszene an der Duisburger Uhlenhorstbrücke für ein Verkehrschaos. Das Treiben ist schön dargestellt in einem Film auf digit.wdr.de/entries/52812

der schon früh zur „Spinnerbrücke“ kam. Und wie der Zufall es so will, zuerst mit einer Honda SS 50, später dann mit einer RD 250. Wir haben uns in jungen Jahren nie kennengelernt.

Er weiß, wann sich die Motorradfahrer dort zum ersten Mal trafen. Es muss 1968 gewesen sein. Knappe zehn Motorradfahrer waren es damals. Horst Stawicki und Fredi Emrich gehörten dazu, letzterer sollte später mal den Duisburger Oldtimer Grand Prix veranstalten. Werner Becker weiß auch noch, wie sich die angehenden Motorradfahrer mit ihren Kreidler

RS, Zündapp KS 50 Supersport oder Hercules KS 50 dort die Kante gaben und ihre internen Rennen austrugen.

Denn direkt an der „Spinnerbrücke“ gab es eine Autobahnauffahrt zum drei, vier Kilometer entfernten „Spaghetti-Knoten“. In diese Richtung starteten die Jungs und rasten dann durch das verzwickte Autobahnkreuz, das die Schnellstraßen aus Köln, Venlo, Oberhausen, Hannover und Essen kunstvoll miteinander verstrickte. Das Ziel war wieder die „Spinnerbrücke“: Wer als erster dort langliegend und mit der Nase im Tacho verkrochen hindurchrauschte, hatte gewonnen.

„Meistens waren es die Kreidler, die siegten“, sagt Werner Becker heute. Aber wer im Spaghetti-Knoten mit dem Messer zwischen den Zähnen fuhr und das Gas möglichst nicht wegnahm, konnte den roten Schnapsglas-Rennern aus Untertürkheim ganz schön nahe kommen. „Mit der Viertakt-Honda hatte ich keine Chance, aber den besten Klang“, lacht er heute.

Das Treffen droht aus allen Nähten zu platzen.

Von nah und Fern kommen die Motorradfahrer zum „Gedankenaustausch“. Schaulustige und ganze Familien pilgern zum Treff. Auch der Eismann macht bei schönem Wetter seine Geschäfte. Der Verkehr kommt zum Erliegen.

Zeit für die Stadt Duisburg und die Polizei, Alternativen anzubieten. Die Verwaltung sucht das Gespräch mit den Bikern, fährt mit den Motorradfahrern im Konvoi zum Vorplatz des Meidericher SV, in der Hoffnung, dort ein adäquates Plätzchen für einen Treff dieser Größenordnung zu finden.

Doch die Rasensteine des Vorplatzes werden so mancher windig abgestellten Maschine zum Verhängnis und

kippen zur Seite. Ihre Besitzer sind stinkesauer. Eine Woche später trifft sich die Szene wieder auf der Spinnerbrücke, bis die Polizei erneut auftaucht und die Biker zurück zum Stadionvorplatz bittet. So geht das wochenlang hin und her: Brücke – Stadion, Stadion – Brücke.

Bevor die Situation eskaliert, kommt es 1974 zu einer Kooperation mit dem Duisburger Zoo am Kaiserberg. Der nördlich gelegene Parkplatz an der Carl-Benz-Straße ist großzügig angelegt und von den Besuchern des Tierparks nicht sonderlich stark frequentiert. Zumindest nicht an einem Sonntagvormittag, so dass man über eine Teilung der Fläche nachdenkt und den Bikern eine neue Heimat anbietet. Zudem ist der Parkplatz über die A40 und A3 ohne Umstände zu erreichen. Gesagt, geschehen. Von nun an treffen sich die Motorradfahrer hier. Alles scheint zu stimmen. Auch die Rasensteine stören auf einmal nicht mehr.

Die Mundpropaganda und der aufkommende Motorradboom reichen, um den Treff am Kaiserberg zu einem der größten in Nordrhein-Westfalen zu machen. Der großzügig angelegte Platz zieht nicht nur Imbissbuden und Eisverkäufer an. Auch Secondhand-Verkäufer und Ersatzteilhändler schlagen ihre Zelte auf.

Ein wilder Flohmarkt entsteht auf dem Gelände. Jetzt ist die Stadt Duisburg sauer und auch die Zooleitung verärgert, weil die Motorradfahrer immer mehr Platz für sich in Anspruch nehmen. Gerüchte kursieren, dass der Treff geschlossen werden soll.

Einige Biker-Demos später einigen sich alle Beteiligten. Der Motorradtreff wird dem Verein Bikers Cooperation unterstellt, der mit einem Ordnungsdienst einiger Freiwilliger für einen geregelten Ablauf zwischen Motorradfahrern und Zoobesuchern sorgt. Seither ist alles im Lot. Die Kernzeit des Treffens ist auf acht bis 14 Uhr begrenzt. Zum dreißigjährigen Jubiläum des Treffs ist auch Werner Becker dabei und gestaltet den Webauftakt des Treffens.

In den Jahren darauf gibt es am Platz immer wieder Info-Veranstaltungen seitens der Bikers Cooperation zum Thema Leitplanken und Sicherheit, die Dekra ist bisweilen vor Ort und auch mancher Importeur oder Hersteller schickt schon mal einen Truck voller Neuheiten vorbei, die Probe gefahren werden können. Natürlich dürfen auch die Pommestube und der Teilemarkt nicht fehlen.

Jetzt im Winter ist es eher ruhig auf dem Parkplatz. Nur die ganz Harten kommen zu einem Plausch am Kaiserberg vorbei. Aber das wird sich bald wieder ändern, wenn die ersten Sonnenstrahlen den Asphalt erwärmen.



Viermal jährlich!

Ziemlich genau zwei Jahre ist es her, als wir an einem kalten Wintertag am Ostrand des Ruhrgebiets entschieden, unserem Leib- und Magenblatt **MOTORRAD NEWS** ein nostalgisches Schwesterheft an die Seite zu stellen. **KURVE Klassik** sollte unsere Liebe zu herzhafem Maschinenbau beweisen. Mit besonderem Fokus auf Youngtimer und jüngere Classicbikes wollten wir in der **KURVE** die Szene der sechziger, siebziger und achtziger Jahre wieder in den Mittelpunkt eines Heftes stellen.

Eine Zeit, in der sich viele der heutigen Motorradfahrer auf zwei Rädern ihre ersten Sporen und Abschürfungen verdienten. Alles war wild damals, die Zukunft weit und offen. Die erste Liebe flammte auf und brach bald manche Herzen. Bei so viel Gefühl im Hinterkopf wollten wir **KURVE Klassik** nicht auf eine Handvoll willkürlich ausgewählter Motorradikonen beschränken. Ein bisschen Sentimentalität soll ja mal erlaubt sein. Deshalb spielt nostalgisches Zubehör und Bekleidung in **KURVE Klassik**

genauso eine Rolle wie Porträts der damaligen Helden oder eine Erinnerung an die ersten Motorradtreffpunkte.

Kernkompetenz ist und bleibt aber natürlich der beherrzte und eingehende Blick auf die Technik und Geschichte klassischer Motorräder, auf das Schicksal der großen und kleinen Firmen und der Menschen dahinter. Dafür kombinieren wir aktuell eingetroffenes Maschinenmaterial mit ein paar frisch aufbereiteten Meilensteinen aus dem prall gefüllten **NEWS-Fundus**. Dieses Rezept kam seit der ersten **KURVE Klassik** Mitte 2015 sehr gut an, weshalb wir unsere Erscheinungsweise nach zweimal im Jahr 2016 nun auf viermal jährlich erweitern.

Der große Vorteil: Auf zigfachen Wunsch können wir jetzt auch ein **KURVE**-Abo anbieten. Das erspart unseren Freunden die Suche, wann das nächste **NEWS-Klassik**-Heft am Kiosk ist. Für 26,40 Euro kommt **KURVE** ab sofort viermal sorgenfrei ins Haus, die Lieferung ins Ausland kostet 32,80 Euro.

Für uns heißt das natürlich deutlich mehr Arbeit, aber auch mehr Freude – und ein ruhigeres Gewissen. Denn jetzt müssen wir uns nicht mehr darauf konzentrieren, aus reiner Platznot wirklich nur das Allerwichtigste im Heft abzubilden, sondern können thematisch endlich in die Tiefe greifen. Denn die nahe und etwas fernere Vergangenheit bietet noch unzählige Schätze rund ums Motorrad, die wir mit Freuden für euch, liebe Leser, ausgraben und vom Staub befreien.

Natürlich brauchen wir dafür eure Mithilfe. Lob, Tadel, Wünsche, unmoralische Angebote oder wüste Beschimpfungen: Die **KURVE**-Crew freut sich über jede Rückmeldung.

Herzlich grüßt

Frank Koedel

roedel@syburger.de

TERMINKALENDER

INTERNATIONAL

11.-12.3.: 25. Intermoto Saarbrücken in 66115 Saarbrücken, www.intermoto-saar.de
 31.3.-2.4.: Veterama Hockenheimring in 68766 Hockenheim, www.veterama.de
 28.-30.4.: 59. Tesch-Travel-Treffen in Malmédy/Belgien, www.berndtesch.de

13.5.: BMW „Meet & Greet“ für alle Marken und Baujahre beim Motorradmuseum Vorchdorf in 4655 Peintal/Österreich, www.motorradmuseum-vorchdorf.at
 Mai-Sept.: Sonderausstellung „Legenden“ – historische Rennmaschinen im Motorradmuseum Vorchdorf in 4655 Peintal/Österreich, www.motorradmuseum-vorchdorf.at

9.-11.6.: 36. Oldtimertreffen und Sonderschau „American Way of Drive“ bis Bj. 1990 mit Oldtimer- und Teilemarkt in 26345 Bockhorn, www.bockhomer-oldtimermarkt.de
 11.6.: 35. Frieslandrallye bis Baujahr 1967 und 9. Youngtimertreffen bis Bj. 1992 in 26345 Bockhorn, www.bockhorner-oldtimermarkt.de

WEST

18.-19.3.: Technorama Kassel in 34121 Kassel, www.technorama.de
 1.4.: 2. Kofferraum Flohmarkt mit MHG-Motorradteile und Boxenstopp Motorradreifen in 33649 Bielefeld, 0521/451613
 27.-28.5.: Ruhr Classica – Teilemarkt in der Vestandhalle in 45659 Recklinghausen, www.ruhr-classica.de

SÜD

11.-12.3.: Motorradausstellung der MF Hambrücken in 76707 Hambrücken, www.mf-hambruecken.de
 18.-19.3.: Süddeutsche-Motorrad-Ausstellung in 78056 Villingen-Schwenningen, www.suema-vs.de
 6.-7.5.: Technorama Ulm in 89073 Ulm, www.technorama.de
 13.-14.5.: Oldtimer- und Motorradtreffen im Technik Museum in 67346 Speyer, www.technik-museum.de
 28.5.: Oldtimertreffen sowie Floh- und Oldtimerteilemarkt in 89407 Dillingen a.d. Donau, www.oldtimerfreunde-donaualheim.de

NORD

1.4.: Hanse-Classics in 29225 Celle, www.cellertrialclub.de
 9.4.: Saisonöffnung mit Flohmarkt beim Harley Clan MC in 27628 Wurthfleth, www.harleyclan.de
 22.4.: 12. Biker-Telle-Markt & Party des Boundless MC in 22869 Schenefeld, www.boundless-mc.de
 30.4.: 30. Oldtimertreffen und Teilemarkt Uhr in 23560 Lübeck, teilemarkt-luebeck@online.de
 19.-21.5.: 40 Jahre Celler MC e.V. in 29313 Hambühren, www.cellar-mc.de
 26.-28.5.: 17. Güstrower-MZ-Treffen in 18273 Güstrow, www.mz-guestrow.de

OST

24.-26.3.: Berliner-Motorrad-Tage in 14055 Berlin, www.berliner-motorrad-tage.de
 12.-14.5.: ADAC-Sparkassen-Klassik auf dem Schleizer Dreieck in 07907 Schleiz, www.schleizer-dreieck.de
 10.-11.6.: Built not Bought – Race Cafe auf dem Spreewaldring in 15910 Schönwald, www.kurvenrausch.com
 12.-13.6.: Twins meet Classics – Race Cafe auf dem Spreewaldring in 15910 Schönwald, www.kurvenrausch.com



Alle Angaben ohne Gewähr. Eure Termine schickt bitte an: KURVE - Hertinger Str. 60, 59423 Unna, Fax: 02303/98559, E-Mail: kurve@motorradnews.de

IMPRESSUM



ist eine Sonderpublikation von **MOTORRAD NEWS** und des Syburger Verlages

Chefredakteur

Frank Roedel

Stellv. Chefredakteur

Guido Bergmann

Redaktion

Till Ferges (Ltg.), Jennifer Dörnen

Art Director

Daniel Höde

Weitere Mitarbeiter

Ulf Böhlinger, Arnd Dickel, Axel Koenigsbeck, Norbert Kappes, Norbert Meiszies, Andy Schwietzer, Johann Vorderwülbecke

Layout

Bethina Wigger (Ltg.), Isabelle Jahn

Fotos

Archiv, Axel Koenigsbeck, Holger Neu, Andy Schwietzer

Anzeigen

Julian Schulte

Verlagsleitung

Martina Knechens

Geschäftsführung

Ulf Mommertz, Dr. Michael Werner

Verlag

Syburger Verlag GmbH
 Hertinger Straße 60, 59423 Unna
 Telefon: 0 23 03/98 55-0
 Telefax: 0 23 03/98 55-9
www.motorrad.net

Druck

Weiss Druck, Mönchau
 © Copyright by Syburger Verlag 2017
 Alle Angaben in der KURVE sind ohne Gewähr.

Abonnements

DataM Aboservice KURVE
 Postfach 9161, 97091 Würzburg
 Tel. 0931/4174027, Fax 0931/4170497,
cband@datam-services.de

Jahresabo (vier Ausgaben) 26,40 Euro
 Ausland 32,80 Euro – Luftpost 36,80 Euro
 alle Preise inklusive Versand

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen (z. B. Internet). Mit der Annahme des redaktionellen Contents (Texte, Fotos, Grafiken etc.) und seiner Veröffentlichung in dieser Zeitschrift geht das umfassende, ausschließliche, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht auf den Verlag über. Dies umfasst insbesondere das Recht zur Veröffentlichung in Printmedien aller Art sowie entsprechender Vervielfältigung und Verbreitung, das Recht zur Bearbeitung, Umgestaltung und Übersetzung, das Recht zur Nutzung für eigene Werbezwecke, das Recht zur elektronischen/digitalen Verwertung, z. B. Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen, zur Veröffentlichung in Datenbanken sowie Datenträger jedweder Art, wie z. B. die Darstellung im Rahmen von Internet- und Online-Dienstleistungen, CD-ROM, CD und DVD und der Datenbankanwendung und das Recht, die vorgenannten Nutzungsrechte auf Dritte zu übertragen, d.h. Nachdruckrechte einzuräumen. Eine Haftung für die Richtigkeit des redaktionellen Contents kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden. Signierte Beiträge stellen nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Grundsätzlich dürfen nur Werke eingesandt werden, die nicht gleichzeitig an anderer Stelle zur Veröffentlichung eingereicht oder bereits veröffentlicht wurden. Es gelten die allg. Geschäftsbedingungen. KURVE - Klassische Motorräder erscheint viermal im Jahr. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferpflicht, Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.